

Ruhrnachrichten

Preis für „Aufmüpfige Frauen“

13.10.18

Düzen Tekkal und Renate Matthei von
Dortmunder Stiftung geehrt.

Die Stiftung „Aufmüpfige Frauen“ mit Sitz in Dortmund hat am Freitag an zwei Frauen die Auszeichnung „Aufmüpfige Frau des Jahres“ vergeben: An Düzen Tekkal und Renate Matthei. Der Preis ist mit jeweils 3000 Euro dotiert.

Düzen Tekkal ist Journalistin, Filmemacherin und Autorin. Sie gründete die Menschenrechtsorganisation „Hawar help“, die zur Aufklärung und Integration vertriebener Jesidinnen beiträgt. Tekkal ist auch Autorin des Bestsellers „Deutschland ist bedroht. Warum wir unsere Werte verteidigen müssen“ (2016).

Renate Matthei ist Entdeckerin und Förderin von Komponistinnen. 1986 gründete sie den Furore-Verlag exklusiv für Werke von Komponistinnen. Im Programm findet sich „alles, von Werken für die Blockflöte bis hin zur Oper“ sagt sie. Mehr als 3000 Werke von etwa 170 musikschaaffenden Frauen der ganzen Welt hat sie verlegt. „Komponistinnen sind ähnlich exotisch wie Pilotinnen“, sagte sie am Freitag kurz vor der offiziellen Preisübergabe. Sie freue sich riesig über den Preis. Man

könne mit 3000 Euro zwar nicht zehn Opern verlegen, aber es verschaffe ihrem Anliegen neue Publizität.

Die Freude darüber war nicht zu übersehen. Ebenso wie bei Düzen Tekkal, die erst kurz vor Beginn der Feierstunde das Rathaus erreichte – aber freudestrahlend.

Den Festvortrag hielt Christa Stolle, von der Menschenrechtsorganisation „Terre des Femmes“, die sich für die deutsche Jesidin Tekkal besonders über den Friedensnobelpreis für Nadia Murad freute.

Eine der Laudatorinnen war Vivienne Olive. Die Komponistin schilderte aus eigenen Erfahrungen, wie schwer es Komponistinnen in der Branche haben und fragte: „Wann haben Sie zuletzt ein Stück von einer Frau gehört?“

Alle zwei Jahre vergibt die Stiftung diese Auszeichnung. Der Preis ist gedacht für Frauen, die „aus der Reihe tanzen“. Das könne sich laut Stiftung „in Einstellungen und Werten wie Mut und Kreativität oder in kritischem Denken gegen den Zeitgeist äußern“. blf



Die Preisträgerinnen Renate Matthei (vorne, 2.v.r.) und Düzen Tekkal mit Gastgeberinnen, Festrednerinnen und Musikerinnen in der Bürgerhalle des Rathauses.

FOTO LINNHOFF